Gränichen

Rund 5000 Besucher am Liebegger Tag

Der Liebegger Tag lockte am Sonntag rund 5000 Besucherinnen und Besucher nach Gränichen. Der beliebte Anlass mit Volksfestcharakter bot vielfältige Einblicke in die Land- und Ernährungswirtschaft.



Das Säulirennen war eines der Highlights am Liebegger Tag.
BILDER: SARAH MOLL



Die Kleinen hatten auch beim Rüebligraben ihren Spass.



Regierungsrat Markus Dieth hilft beim Grillstand aus.



Schafe zum Anfassen und Erleben.

Bei schönstem Herbstwetter genossen Gross und Klein ein abwechslungsreiches Programm mit Rüebligraben, Ponyreiten, Säulirennen, Tierausstellung, Traktoren sowie Rundgängen im Garten und in der Obstanlage. Die Ausstellung «Aus Liebe zum Essen» vermittelte zudem praktische Tipps gegen Food Waste im Alltag. Verschiedene Beizli, regionale Spezialitäten und musikalische Unterhaltung rundeten den Anlass ab. Regierungsrat und Landwirtschaftsdirektor Markus Dieth half am Grillstand tatkräftig mit. Er freute sich, dass trotz vieler anderer Veranstaltungen in der Region so viele Menschen den Weg hierhin gefunden hätten und hielt fest: «Der Liebegger Tag ist ein Volksfest, das viele Aargauerinnen und Aargauer zusammenbringt und zeigt, wie vielfältig und wichtig unsere Land- und Ernährungswirtschaft ist: Landwirtschaft zum Erleben.» Die grosse Resonanz zeigt auch die Bedeutung der Liebegg über den Anlass hinaus. Das Landwirtschaftliche Zentrum ist seit Jahrzehnten Ausbildungsort, Beratungsstelle und Treffpunkt für die Aargauer Land- und Ernährungswirtschaft. Markus Dieth: «Es ist heute weit mehr als eine Berufsfachschule: Die Liebegg ist ein Kompetenzzentrum für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung. Hier kommen Grundbildung, Weiterbildung, Beratung und Wissenstransfer zusammen.» AG/SAH